

General-Anzeiger

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenaustraße 50
Telefon Nr. 7000-7007

für Elberfeld-Barmen

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Königsplatz 34
Telefon Nr. 714 u. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Nummer 18.

Montag den 30. April 1928

4. Jahrgang.



Fußball in Westdeutschland.

Ueberraschend hohe Niederlage der Barmer Schwarz-Weissen. — Kurheffen Raffel erzwingt auch gegen Schalke 04 ein Unentschieden. — Fortuna Düsseldorf unterliegt in der Verlängerung gegen Schwarz-Weiß Essen. — SpuSpBgg Barmen steigt zur 1. Klasse auf.



Die Spiele um die westdeutsche Meisterschaft brachten recht unerwartete Ergebnisse. Selbst diejenigen, die Schwarz-Weiß Barmen in Köln und in Barmen an den letzten Sonntagen wenig überzeugend haben spielen sehen, konnten nicht damit rechnen, daß die Mannschaft im Elberfelder Stadion so verlagert würde. Aber die Elberfelder durch die notwendig gewordenen Um- und Neueinstellungen so aus dem Konzept gebracht, daß sie dem Südwestfalen-Meister, TuS P. Hagen 72, mit 1:5 glatt unterlag. Nach dieser großen Schlappe muß Schwarz-Weiß alle Hoffnungen auf einen ehrenvollen Platz in der westdeutschen Meisterschaft begraben. — Kurheffen Raffel zeigte auch in Dortmund recht ansprechende Leistungen und spielte gegen FC Schalke 04 mit 2:2 unentschieden. Schalke kommt nunmehr nur noch für den dritten Tabellenplatz in Frage, der aber von Borussia Rheine und Kurheffen Raffel ebenfalls noch befehzt werden kann.

In der Runde der Zweiten ist Fortuna Düsseldorf in Bochum ausgeschaltet worden. Die Mannschaft hielt sich gegen Schwarz-Weiß Essen in der regulären Spielzeit mit 2:2 und verlor dann in der halbstündigen Verlängerung durch Elfmeterball mit 1:2. Schwarz-Weiß Essen trifft jetzt im Endspiel auf den Duisburger Spielverein.

Die Endspieletabelle hat folgendes Aussehen:

SpuSpBgg. Köln-Eifel	6	5	0	1	27:9	10
Duisburger Spielverein	5	4	0	1	14:8	8
Schalke 04	5	2	1	2	12:12	5
Borussia Rheine	4	2	0	2	9:14	4
Kurheffen Raffel	5	1	2	2	8:12	4
Hagen 72	6	1	0	5	9:18	2
Schwarz-Weiß Barmen	3	0	1	2	4:10	1

Barmens hohe Niederlage.

Schwarz-Weiß Barmen — Hagen 72 1:5 (1:1).

Die Barmer Schwarz-Weissen bereiteten ihren Anhängern im Elberfelder Stadion vor etwa 1000 Zuschauern ein ganz große Enttäuschung. Man sollte es kaum für möglich halten, daß diese Elf, die noch vor wenigen Wochen die Düsseldorf-Fortunen in einem großen Spiel mit 5:1 einschlugen, mit demselben Ergebnis von den Hagenern überfahren worden wäre. Die Schwarz-Weissen fanden sich keinen Augenblick während der gesamten Spieldauer zurecht, insbesondere ihre Sturmreihe nicht, in der man für den noch nicht spielberechtigten erklärten Bosmann und für den erkrankten Wundhoff Ersatz hatte einstellen müssen, der den Anforderungen in keiner Weise genügt und das sonst gewohnte inständige Spiel gänzlich jähzte machte. Auf dem rechten Abwehrposten produzierte sich ein neuer Verteidiger, der sich recht steif und ungeschickt anstellte und daher nur selten den Ball erwischte. Wenn die Niederlage in erster Linie auch der geschwächten, veralteten Aufstellung zuzuschreiben ist, so ist sie im Hinblick auf die hoch auszufallen. Die Hagener schützten dagegen nach der angenehmen Seite zu und kamen besonders in der zweiten Spielhälfte in Stimmung, als den Schwarz-Weissen nichts, aber auch gar nichts gelingen wollte. In dieser Zeit zeigte die stabile, schnelle Elf, in der der Mittelstürmer durch sein ausgeprägtes Stellungsspiel und der Torhüter durch gute Fangtechnik besonders glänzten, eine ansprechende Spielweise.

Au Beginn des Spieles standen die Mannschaften:

Schwarz-Weiß:	Mohr	Langendorf	Kirchhies 1
	Friebling	Brausen	Osthoff
	Schürfeld	Kellner	Kirchhies 2
	Sondermann	Popella	Vindennau
		Ripper	Theis
		Blome	Haar
		Schreiber	Hösterhoff
		Büchsenhüh	

Hagen 72.
Der Spielverlauf gestaltete sich trotz des hohen Sieges der Hagener im ganzen offen. Im Anfang kamen die Schwarz-Weissen, insbesondere durch ihre rechte Seite, verschiedentlich gut vor. Den Angriffen schloß jedoch das System, so daß nach dem Hagens Güter mehrere Male geschickt gerettet hatte, erst in der 15. Minute durch Kirchhies II die Schwarz-Weissen zu einem Tor kamen, das das einzige bleiben sollte. Schon vier Minuten später erzielten die viel eifriger kämpfenden Westfalen den Ausgleich durch einen von der rechten Seite scharf geschossenen Ball, der dem Torhüter entfiel und eingedrängt wurde. In

der Folge hatten die Hagener mehr vom Spiel. Jedemfalls ließen die Barmer es den gut vorgehenden Angriffen gegenüber an umsichtiger Abwehr fehlen. In der Läuferreihe wirkte der Mittelläufer, recht unsicher, und der Sturm, der sonst vorzügliche Waffe, hing nutzlos im Leeren. Das Abspiel war viel zu zögernd, so daß jedesmal ein eifriger Hagener dazwischenfahren konnte. Bis zum Halbspieldiffiz änderte sich nichts mehr an dem 1:1-Ergebnis.



Sport und Spiel Barmen — Schwarz-Weiß Düsseldorf.
Eine Eckballszene vor Barmens Tor. Die Düsseldorf-Stürmer versuchen, dem Barmer Torhüter über die Linie zu drängen.

Handball im W. G. V.

Gesellschaftsspiele in Berg. Markt.

Das bedeutendste Treffen führte im Tal S. V. B. Barmen und Schwarz-Weiß zu sammen. Beide Vereine hatten Erfolg in ihren Reihen. Schwarz-Weiß übernahm vom Anspiel an die Führung. Mit großer Energie legten sich die Platzbesitzer ins Zeug. Doch der Sturm war zu ungenau, während andererseits Schürd sich von der allerbesten Seite zeigte. Bald erhöhte Schwarz-Weiß den Vorsprung auf 3:0. S. V. B. dagegen kam nach glänzendem Durchspiel des Halblinien erst kurz vor dem Wechsel zum ersten Erfolg. Der zweite Teil sah die Vereinigten vorerst leicht im Vorteil, der auch durch ein zweites Tor ausgedrückt wurde. Ein schneller Vorstoß des gegnerischen Rechtsaußen stellte das alte Verhältnis wieder her. Als dann wurden von S. V. B. zwei Spieler herausgestellt. Schwarz-Weiß büßte auf die gleiche Art bald einen Mann ein. Hierdurch litt das Treffen kaum, denn die Angriffe wechselten in gleich schneller Weise. Bis zum Schluß buchte jede Partei noch einen Erfolg, der das Endergebnis von 5:3 feststellte. Der sonst gute Leiter Pöschmann hatte keinen guten Tag.

Tura Barmen weichte mit Erfolg beim H. V. Altenessen. Die Gäste kamen gegen die Wuppertaler keinen Augenblick ernstlich an. Tura legte bis zur Pause drei Treffer vor, dem die Wuppertaler ein Tor entgegenzusetzen konnte. Auch nach der Pause ließen die Barmer nicht locker. Es gelang ihnen, das Ergebnis zu verdoppeln. S. V. B. Sonnborn war zu Hause gegen den erstklassigen Köln-Fußball in großer Form. Zwar begannen die Besucher zunächst recht erfolgreich und übernahmen nach wenigen Minuten die Führung. Dann aber rissen die Sonnborner das Spiel ganz an sich. Nachdem der Sturm den Ausgleich angedrückt hatte, war er nicht mehr zu halten und errang bis zum Wechsel sieben weitere Treffer. Im zweiten Akt ließen die Platzbesitzer

etwas nach, wodurch die Begegnung ausgeglichen wurde. Mit 12:4 trugen die Heimischen einen unerwarteten Bombensieg davon. S. V. Sonnborn 2 — Germania Elberfeld 2 7:1.
Germania Elberfeld traf im Rückspiel auf den VfB. Remscheid. Die Elberfelder hatten einen schlechten Tag und mußten die Niederlage des Remscheider Gruppenmeisters mit 1:6 anerkennen.

Einen wechselvollen Verlauf nahm das Treffen S. V. Barmen gegen Polizei Hagen. Zu guter Letzt behielten die Polizisten mit 8:5 das bessere Ende für sich.

Zu S. V. B. Sonnborn erwartete die Tura-Lehrmannschaft. Gegenüber dem ersten Kampf hielten die Platzbesitzer diesmal bedeutend besser stand und verloren gegen Barmen nur 2:5.
Polizei Remscheid hatte Besuch von Rastensport Wilhelm. Die Gäste lagen zunächst mit 2:1 in Führung. Erst dann kamen die Bergischen mehr in Schwung und holten Tor auf Tor auf, so daß der Sieg mit 7:5 in Remscheid blieb.

Auch die übrigen Bezirksmannschaften schnitten gegen auswärtige Mannschaften recht erfolgreich ab. Fortuna Düsseldorf besiegte die Polizei Duisburg in einem Pokalspiel mit 2:1.
Düsseldorf 99 gewann gegen Köln-Viking 12:1. Eller schlug Weidenrich glatt mit 6:1. Viktoria spielte gegen VfB. 10 2:2. S. V. 04 hielt Ratingen mit 2:4 nieder.

Polizei Elberfeld-Barmen hatte Tura Düsseldorf zu Gast. Die Gartenhäuser waren wiederum in hervorragender Form und erfochten einen unerwartet hohen 5:1-Sieg. Der Wuppertaler Sturm, der zwar kein sonderliches Können zeigte, scheiterte an der guten Abwehr des Düsseldorf-Güters.

fällig gewesene Umstellung vor. Kellner ging in die Verteidigung, Westhoff und Schürfeld tauschten ihre Außenstürmerposten, und Friebling, der mit Osthoff außerst aufopfernd spielte, stellte sich auf halbrechts. Es ging in den folgenden Spielphasen etwas besser. Wenigstens gingen die Schwarz-Weissen vorübergehend mehr aus sich heraus. Aber die verstärkte wachsame Hagener Hintermannschaft legte ihrem Drange immer wieder Fesseln an, und wenn die Schwarz-Weisse Stürmerreihe einmal gut durchkam, dann hatte sie ganz gehöriges Lampenfieber und schloß über und neben den Torschützen. Die Barmer ließen die letzten Minuten, durch die dauernden Mißerfolge entmutigt, mächtig nach. Vier Minuten vor dem Spielende vermochte Hagens Rechtsaußen, der entschlossen durchgegangen war, den Vorsprung auf 4:1 für seine Farben zu erhöhen, und in der letzten Minute konnten die Westfalen gar die Trefferpanne auf 5:1 erhöhen, nachdem der Barmer Sturm durch allzu langes Zögern vor dem Tore einige günstige Gelegenheiten verpaßt hatte.

Da sich beide Mannschaften einer fairen Spielweise befleißigten, wurde dem Schiedsrichter die Aufgabe, der er sich mit räumlicher Umsicht und Beharrlichkeit entledigte, leicht gemacht.

Fortuna Düsseldorf

scheidet in Bochum aus.

Schwarz-Weiß Essen — Fortuna Düsseldorf 2:1 (nach Verlängerung).

Die technisch bessere Fortuna-Elf kämpfte infolge unter einem unglücklichen Stern, als ihr bester Stürmer, Albrecht, schon bald nach Beginn durch einen Zusammenstoß mit dem Essener Verteidiger Wiedenbusch verletzt wurde. Dadurch ging dem Fortunen-Angriff der Zusammenhang verloren, und die Stürmer konnten sich nicht wie sonst durchsetzen. Trotzdem erzielten sie durch Köhler, der eine Flanke des Halbrechts ausnimmt, in der 35. Minute das erste Tor. Zehn Minuten nach dem Wechsel erreichte dann Essens Linksaußen, Thielhöfer, den Ausgleich. Bei diesem Ergebnis bleibt es bis zum Schlußpfiff, so daß eine halbstündige Verlängerung notwendig wird. In ihr fällt drei Minuten vor dem Ablauf die Entscheidung. Thielhöfer wird unfair gelegt, und der dafür verhängte Elfmeterball wird durch Wiedenbusch unhaltbar eingesandt.

Das Dortmunder Unentschieden.

FC Schalke 04 — Kurheffen Raffel 2:2 (1:1).

Trotz des wenig entscheidenden Charakters, der dem Spiele innewohnt, hatten sich 18000 Zuschauer im Dortmunder Stadion „Rote Erde“ eingefunden, die einen bis zum Schluß spannenden Kampf erlebten. Die technische Ueberlegenheit Schalkes wurde durch das durchschlagkräftigere und produktivere Spiel der Kurheffen ausgeglichen. So gab es im Schalke-Angriff immer wieder übertriebene Innenkombinationen und zwecklose Tändeleien, die von der vorzüglichen Raffeler Deckung unschwer unterbunden werden konnten.

Trotzdem Schalke von Anfang an im Angriff liegt, gelingt es Ruzorra erst in der 25. Minute, eine Flanke des Rechtsaußen zu verwandeln. Der Ausgleich fällt schon fünf Minuten später durch Raffels Mittelstürmer. Weitere Ueberlegenheit der Schalke prägt sich nicht in Torerfolgen aus. — Nach dem Wechsel ist das Spiel mehr vertieft. Wieder ist es Ruzorra, der seine Farben in Führung bringt. Dieser Erfolg spornt die Raffeler an. Zunächst aber scheitern alle Angriffe. Erst fünf Minuten vor dem Abpfiff kann der besessene Mittelstürmer, den Schalke Torwart hat fallen lassen, zum Ausgleich einbrücken.

Die Aufstiegsplele.

Endlich ist auch der SpuSpBgg. Barmen der große Bursi geglückt. Mit 2:1 wurde Schwarz-Weiß Düsseldorf nach Ueberlegen durchgeführtem Spiel geschlagen. Die Spiele um den Aufstieg aus der zweiten Klasse haben damit ihr Ende erreicht und diesmal den bergischen Vereinen den Erfolg gebracht, den im vergangenen Jahre die Düsseldorf-Vertreter davontrugen: zwei bergische Vereine rücken zur ersten Klasse auf, und zwar SpG. Langerfeld und SpuSpBgg. Barmen.

Die Schlußtabelle bietet folgendes Bild:

SpuSpBgg. Barmen	4	3	0	1	14:8	6
SpG. Langerfeld	4	3	0	1	13:12	6
Schwarz-Weiß Düsseldorf	4	2	0	2	10:10	4
S. V. 04 Düsseldorf	4	2	0	2	12:14	4
FC. Cronenberg	4	0	0	4	9:14	0

Amsterdam. 29. April. (Eigener Drahtseil.) Eine unerwartete Gesellschaftung fanden die Vorrundenkämpfe der Reudenspiele in Baden-Baden dadurch, daß Dr. Busch (D.) — Balli (Gr.) und Weidheim (D.) gegen Berlenbi (Gr.) Rott. nach auf dem Friedhofe und legten an dem Grabe des so früh im besten Mannesalter aus dem Leben gerissenen Radsporfreundes einen prächtigen Kranz nieder.

Der auf 7 Uhr angesetzte Start verzögerte sich

finanziell brachte die Veranstaltung einen Erfolg, denn der Delische Saal in der Hollenburg war bis auf den letzten Platz besetzt und vermochte die Freunde der edlen Ringkunst kaum zu fassen.

Auf die einzelnen Resultate kommen wir später

